

Helsen, Vöhl

Johanna Mildenberg, geb. Katz

geb. 7. Juni 1834 in Helsen im Fürstenthum Waldeck

gest. 19. März 1901, nachmittags um vier und einhalb Uhr in Vöhl (Todesursache: Schlundverengung)

Eltern:

Handelsmann Meier Katz und dessen Ehefrau Sophie, geb. Levi

Ehegatte

Schreiner Simon Mildenberg

Heirat: 5.11.1856 in Vöhl durch den Lehrer und Trauungsbevollmächtigten Salomon Baer

Kinder:

Amalie Mildenberg (1858-1921)

Vielleicht auch Sophie Mildenberg¹

Beruf:

ohne besonderes Gewerbe

Wohnung:

Vöhl, Haus Nr. 53 (Mittelgasse 5)

1856

Heirat mit Simon Mildenberg:

*Der
Großhl. Trauungsbevollmächtigte,
Lehrer Bäer zu Vöhl*

hat heute am 5ten Juli 1856 in Auftrag des Großhl. Provinzial-Rabbiners Dr. Levi zu Gießen, nach Einsicht Großhl. Kreisamtlichen Heimathscheines und Großhl. Landgerichtlichen Bescheinigung, daß dem Vollzuge der Ehe kein privatrechtliches Hinderniß im Wege stehe, den Simon Mildenberg von Vöhl und Hannchen Katz von Helsen im Fürstenthum Waldeck, dahier zu Vöhl, in Gegenwart der beiden Zeugen:: Selig Schönhof und Simon Kugelman dhr nach Vorschrift des isr. Ritus ehelich getraut; dessen zur Urkunde gegenwärtige Bescheinigung ertheilt wird.

Vöhl,
d. 5. November 1856

S. Baer

Trauungsbevollmächtigter

¹ Es gibt nur einen sehr vagen Hinweis auf die Beziehung zwischen Johanna und Sophie Mildenberg: Am 31. August 1892 wird eine aus Vöhl stammende Sophie Mildenberg in Offenbach Mutter eines unehelichen Sohnes, den sie Eduard nennt. Drei Wochen vorher gebar auch Johannas Tochter Amalie einen unehelichen Sohn, dem sie diesen Namen gegeben hatte. Da in beiden Zusammenhängen außerdem der Kaufmann Hermann Frankenthal erwähnt wird – in dem einen Fall ist er „Gegenvormund“, im anderen Fall wirkt er als Nachlassverwalter –, ist von einer verwandtschaftlichen Beziehung der Frauen auszugehen. Möglicherweise waren Amalie und Sophie Schwestern und die Kinder von Johanna und Simon Mildenberg.



Haus von Simon und Johanna Mildenberg²

1858

Tochter Amalie wird am 19. Oktober geboren.

1878

Gemäß Vöhler Rezeß von 1878 besitzt sie zusammen mit ihrem Mann „Im tiefen Thal“ 42 a 70 qm, Grundsteuer 0,79 M.

1887

Am 24. April stirbt Ehemann Simon.

1890

Sie muss eine Geldbuße von 1 Mark im April 1890 bezahlen; sie wird als Simon Mildenbergs Witwe bezeichnet.

1899/1900 u. 1900/1901

Im Verzeichnis der steuerpflichtigen Hundebesitzer ist sie im Nachtrag mit einem Hund und einem Steuerbetrag von 4 Mark verzeichnet.

² Foto: Schauderna, 2003